

»Sie sind in einem Zug, der mit 80 km/h fährt. Plötzlich wird Ihnen warm. Was machen Sie?«

»Ich ziehe meine Jacke aus«, antwortet die Studentin.

»Es ist aber richtig warm«, sagt der Professor.

»Dann ziehe ich eben auch meinen Pulli aus.«

»Es ist aber so heiß im Abteil wie in einer Sauna.«

»Dann ziehe ich mich ganz aus, Herr Professor.«

»Ja, aber im Abteil sind zwei geile Afrikaner, die Sie unbedingt vernaschen wollen.«

Ganz ruhig antwortete die Studentin: »Wissen Sie, Herr Professor, ich trete nun das dritte Mal zur mündlichen Prüfung an. Und wenn der ganze Zug voll ist mit geilen Afrikanern und auch wenn ich von allen gevögelt werden sollte – das verdammte Fenster bleibt zu!!!«



Einstellungsuntersuchung bei der Stadtverwaltung.

»Sind Sie gegen etwas allergisch?« Kandidat: »Ja, gegen Koffein, deshalb trinke ich auch keinen Kaffee.«

»Okay, das bringt Ihnen fünf Extrapunkte für Ihr Bewerberkonto. Waren Sie beim Militär?«

»Ja, ich war zwei Jahre im Irak stationiert.« »Sehr schön, das bringt weitere fünf Extrapunkte. Haben Sie dabei Kriegsverletzungen erlitten?« »Ja, leider. Eine Landmine hat mir beide Hoden weggerissen.«

»Okay, okay, damit haben Sie genügend Punkte erreicht. Herzlichen Glückwunsch, Sie sind eingestellt und fangen morgen an. Die Arbeitszeit beginnt um 7 Uhr, Feierabend ist 16 Uhr, aber es reicht, wenn Sie erst um zehn da sind.«

Kandidat verblüfft: »Wie jetzt? Ich denke es geht um sieben los?«

»Ja schon, aber wir sind hier im Öffentlichen Dienst. Die ersten drei Stunden trinken wir nur Kaffee und schaukeln unsere Eier – aber das geht ja bei Ihnen eh nicht.«



Ein Mädchen geht von der Schule heim. An einem Waldrand sitzt auf einer Parkbank ein älterer Herr. Der sagt: »Wenn du dich zu mir setzt, gebe ich dir eine Tafel Schokolade.« Das Mädchen überlegt kurz und setzt sich zu ihm auf die Bank, isst die Tafel Schokolade und setzt ihren Heimweg fort. Am nächsten Tag sitzt da wieder der Mann: »Wenn du dich wieder zu mir auf die Bank setzt, gebe ich dir wieder eine Tafel Schokolade.« Das Mädchen setzt sich hin, isst die Schokolade. Als es gehen will, hält der Mann sie fest und sagt: »Wenn du mir einen Kuss gibst, bekommst du noch eine Tafel Schokolade.« Das Mädchen überlegt kurz, gibt ihm einen Kuss und nimmt die Tafel. Dann geht sie um die Ecke und hinter den Busch und sagt zu ihrer dort versteckten Freundin: »Nee, des wird nix. Bis der mich fickt, bin ich zuckerkrank.«



Es werden vier Mitarbeiter gegen vier Kannibalen ausgetauscht. Bei der Begrüßung der Kannibalen sagt der Chef: »Ihr könnt jetzt hier arbeiten, verdient gutes Geld und könnt zum Essen in unsere Kantine gehen. Also lasst die anderen Mitarbeiter in Ruhe.« Die Kannibalen geloben, keine Kollegen zu belästigen. Nach vier Wochen kommt der Chef wieder und sagt: »Ihr arbeitet sehr gut. Nur, uns fehlt eine Putzfrau, wisst ihr, was aus der geworden ist?« Die Kannibalen antworten alle mit Nein und schwören, mit der Sache nichts zu tun haben. Als der Chef wieder weg ist, fragt der Boss der Kannibalen: »Wer von euch Affen hat die Putzfrau gefressen?« Meldet sich hinten der Letzte ganz kleinlaut: »Ich war es.« Sagt der Boss: »Du Idiot, wir ernähren uns seit vier Wochen von Teamleitern, Systemadministratoren und Personalreferenten, damit niemand etwas merkt. Und du Depp musst eine Putzfrau fressen ... !«



Two great white sharks, swimming in the ocean, spied survivors of a sunken ship.

»Follow me, son«, the father shark said to the son shark and they swam to the mass of people.

»First we swim around them a few times with just the tip of our fins showing.« And they did.

»Well done, son! Now we swim around them a few more times with all of our fins showing.« And they did.

»Now we eat everybody.« And they did.

When they were both gorged, the son asked: »Dad, why didn't we just eat them all at first? Why did we swim around and around them?«

His wise father replied: »Because they taste better without the shit inside!«



Ein Besucher einer geschlossenen Anstalt fragt den Direktor, nach welchen Kriterien entschieden wird, wann ein Patient aufgenommen wird oder nicht. Der Direktor antwortet: »Wir füllen eine Badewanne, geben dem Kandidaten einen Teelöffel, eine Tasse und einen Eimer und bitten ihn, die Badewanne zu leeren.« Der Besucher: »Ich verstehe. Ein normaler Mensch würde den Eimer nehmen, richtig?« Der Direktor: »Nein, ein normaler Mensch würde den Stöpsel ziehen. Möchten Sie ein Zimmer mit oder ohne Balkon?«



Zwei Ehefrauen.

»Auch kein Sex mehr? Ich hab die Lösung: Stinktief zulegen, leckt ganz toll.«

»Und der Gestank?«

»Die ersten paar Male hat's gekotzt, aber dann war alles prima.«



Was ist warm und hoppelt? Ein Kaminchen.

Was ist süß und in der Wüste? Ein Karamel.

Was ist orange und wandert durch den Harz? Eine Wanderine.

Was macht ein Bäcker ohne Arme und Beine? Rumkugeln.



Ein älterer Herr sitzt an einer Hotelbar, vor sich ein Glas Wein und eine Schale Nüsschen, und er seufzt ständig, und sein Nebenmann sagt: »Was seufzen Sie denn so?« Sagt er: »Iff würde wo berne bei Büsschen effen, aber iff habe mein Bebiff niff bweei, iff zur Peparatur.« Sagt der Nachbar: »Wenn es weiter nichts ist«, holt ein Gebiss aus der Tasche und sagt: »Hier, probieren Sie mal das.« »Passt nicht.« »Und dieses?« »Nein, passt auch nicht.« »Und dieses?« »Wunderbar, das passt wie angegossen, sind Sie Zahnarzt?« »Nein, Beerdigungsunternehmer.«



A Catholic Priest, a Baptist Preacher, and a Rabbi all served as Chaplains to the students of Northern Michigan University in Marquette. They would get together two or three times a week for coffee and to talk.

One day, someone made the comment that preaching to people isn't really all that hard - a real challenge would be to preach to a bear. One thing led to another, and they decided to do an experiment. They would all go out into the woods, find a bear, preach to it, and attempt to convert it. Seven days later, they all came together to discuss their experience.

Father Flannery, who had his arm in a sling, was on crutches, and had various bandages on his body and limbs, went first. »Well«, he said, »I went into the woods to find me a bear. And when I found him, I began to read to him from the Catechism. Well, that bear wanted nothing to do with me and began to slap me around. So I quickly grabbed my

holy water, sprinkled him and, Holy Mary Mother of God, he became as gentle as a lamb. The Bishop is coming out next week to give him first communion and confirmation.« Reverend Billy Bob spoke next. He was in a wheelchair, had one arm and both legs in casts and had an IV drip. In his best fire-and-brimstone oratory, he claimed: »WELL, brothers, you KNOW that we don't sprinkle! I went out and I FOUND me a bear. And then I began to read to my bear from God's HOLY WORD! But that bear wanted nothing to do with me. So I took HOLD of him and we began to wrestle. We wrestled down one hill, UP another and DOWN another until we came to a creek. So I quickly DUNKED him and BAPTIZED his hairy soul. And just like you said, he became as gentle as a lamb. We spent the rest of the day praising Jesus. Hallelujah!« The priest and the reverend both looked down at the Rabbi, who was lying in a hospital bed. He was in a body cast and traction with IVs and monitors running in and out of him. He was in really bad shape. The Rabbi looked up and said: »Looking back on it, ... circumcision may not have been the best way to start.«



Eine Gruppe Neuankömmlinge im Himmel steht vor Petrus. Der sagt: »Also, erst mal die Männer. Wer im Leben unter dem Pantoffel seiner Frau stand, stellt sich nach links, wer selbst entscheiden konnte, nach rechts.« Alle Männer wie ein Mann nach links, nur ein verhutzelter Beamtentyp stellt sich auf die rechte Seite. »Wieso gehst du als Einziger nach rechts?«

»Meine Frau hat gesagt, ich soll mich dahin stellen!«



Gehen zwei Indianer zu ihrem Mediziner und fragen: »Kannst du uns sagen, wie in diesem Jahr der Winter wird?«

Der Mediziner schmeißt einen Haufen kleiner Steinchen auf den Boden und sagt: »Das wird ein sehr kalter Winter, sammelt viel Holz zum Heizen.«

Am anderen Tag kommen noch einige Indianer zu ihm und fragen dasselbe. Auch ihnen sagt er: »Sammelt viel Holz.«